Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 17

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

«Was sagt Ihre Frau, wenn Sie so spät nach Hause kommen?»
«Ich bin nicht verheiratet.»
«Und warum gehen Sie dann so spät nach Hause?»

«Papi! Wenn Christine eine Geige bekommt, bekomme ich dann ein Velo?»
«Warum denn?»
«Damit ich wegfahren kann, wenn sie übt!»

Jahrmarkt in China. Vor einer kleinen Bude gibt es einen Menschenauflauf. Ein Gaukler verkündet seine Sensation: «Kommen Sie helein, meine Damen und Hellen, hiel elleben Sie eine liesige Attlaktion!»
Die Bude füllt sich, der Vorhang geht auf. Ein kleiner Chinese betritt die Bühne, und sagt: «Rrrrrrrrrr!!!»

«Ich bin gestern nacht aufgewacht und habe gesehen, wie jemand meine Brieftasche plünderte. Ich griff zum Revolver, habe aber nicht geschossen!»
«Und warum nicht?»
«Dann wäre ich jetzt Witwer!»

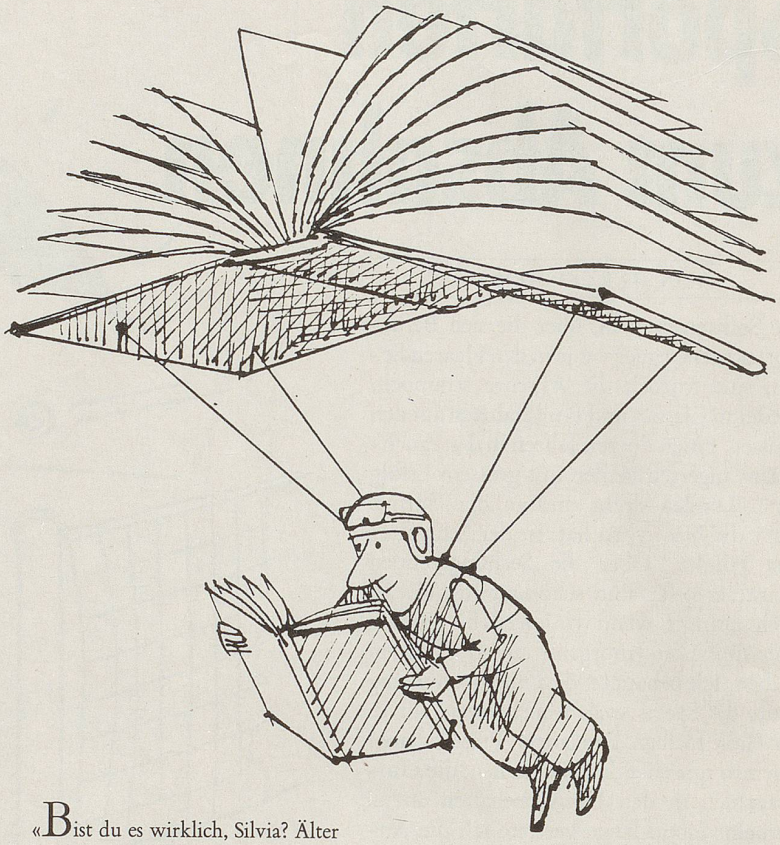
Der Scheich zur Haremsdame: «Deine Augen sind wie glänzende Öllachen, deine Haut so weich wie Petroleum ...»

Ein erfahrener Mann: «Die treuesten Frauen sind nicht die Blonden, auch nicht die Brünetten oder die Rothaarigen – sondern die Weisshaarigen!»

Chef: «Warum kommen Sie neuerdings mit einem so tiefen Rückenausschnitt ins Büro?»
Mitarbeiterin: «Sie haben doch selbst gesagt, dass ich mehr Rückgrat zeigen soll!»

Treffen sich zwei Taschendiebe auf dem Fussballplatz. Fragt der eine: «Wie geht's?»
Antwort: «Wie man's nimmt!»

«Halten Sie es für angebracht, dass ich mit meiner sechzehnjährigen Tochter über Sex rede?»
«Aber sicher, man lernt doch im Leben nie aus.»



«Bist du es wirklich, Silvia? Älter bist du geworden. Ich hätte dich kaum erkannt!»
«Ja, Rosmarie, auch ich habe dich nur an deinem Kleid erkannt!»

Ein Ungeduldiger äussert sich am Postschalter: «Unerhört! Jetzt stehe ich bereits seit zehn Minuten hier!»
Der Postbeamte kontert: «Na und? Ich stehe schon zwanzig Jahre an diesem Schalter, junger Mann!»

Richter: «Hatten Sie bei der Tat einen Genossen?»
Angeklagter: «Nein, ich war absolut nüchtern!»

«Ihre Frau hat Sie einen Bigamisten genannt!»
«Tatsächlich? Welche denn ...?»

Der Chef schimpft: «Wenn Sie zu dumm sind, sich etwas zu merken, dann schreiben Sie es doch auf – ich mache das genauso!»

«Ich glaube, so attraktiv wie früher bin ich auch nicht mehr!» sagt die Bankkassiererin zu ihrer Kollegin.
«Wieso?»
«Na, die Männer fangen an, das Geld nachzuzählen!»

Der Weinhändler steht wegen Panscherei vor Gericht. «Herr Richter, ich bin unschuldig! Das Wasser haben meine Kinder in den Wein geschüttet.»
Die Kinder werden als Zeugen aufgerufen. «Habt ihr das Wasser in den Wein getan?»
«Ja, beim Spielen.»
«Was habt ihr denn gespielt?»
«Weinhändler!»

Unter Männern: «Meine Frau hat mich verlassen.»
«Warum denn?»
«Mein Essen schmeckt ihr nicht.»

Nebelspalter-
Witztelefon
01·55 83 83